

Flecken Bruchhausen-Vilsen



Auskunft erteilt: Andreas Schreiber
Telefon: 04252/391-408

Datum: 10.02.2006

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 10-0401/06
öffentlich

Beratungsfolge:

Verwaltungsausschuss	08.03.2006
Rat	29.03.2006

Betreff:

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2005

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, den Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2005, die bei der Hst. 6700.6380 „Stromkosten Straßenbeleuchtung“ im Rahmen einer Eilentscheidung genehmigte Mehrausgabe von 5.728,32 € sowie die nachträglich entstandenen unerheblichen Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 7.681,78 € zur Kenntnis zu nehmen.

Die bei den Hst. 4640.4140 „Angestelltenvergütung“ und 6300.6750 „Kostenersatz Bauhof“ entstandenen erheblichen Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 25.012,65 € werden genehmigt.

Sachverhalt/Begründung:

Die Jahresrechnung ist innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen und durch einen Rechenschaftsbericht in Form dieser Vorlage mit Anlagen zu erläutern.

Die Jahresrechnung des Fleckens Bruchhausen-Vilsen ist ausgeglichen.

Der Haushaltsplan sah zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 301.100,00 € vor. Nach Abschluss der Jahresrechnung ist es allerdings möglich, auf diese Zuführung zu verzichten und darüber hinaus dem Vermögenshaushalt einen Überschuss von 514.361,17 € zuzuführen. Damit hat sich der laufende Haushalt um etwa 725.000,00 € verbessert. Neben der Pflichtzuführung in Höhe von 90.802,83 € erwirtschaftet der Verwaltungshaushalt somit über 200.000,00 €, die allerdings zur Finanzierung der Umlagen im Haushaltsjahr 2007 zur Verfügung stehen müssen.

Nach den äußerst schwierigen Haushaltsplanberatungen mit Einschränkungen in allen Bereichen ist es letztlich am Jahresende doch noch zu einer äußerst positiven Entwicklung gekommen.

Die größte Verbesserung ist im Unterabschnitt 9000 eingetreten. Der Überschuss beträgt etwa 885.000,00 € und liegt damit um über 740.000,00 € über dem Planwert. Dieses ist in erster Linie auf Mehreinnahmen in Höhe von etwa 1 Mio. € bei der Gewerbesteuer und bei den Zinsen für Gewerbesteuernachzahlungen zurückzuführen. Dadurch konnte der Einnahmeausfall bei der Einkommensteuerbeteiligung in Höhe von fast 25.000,00 € aufgegangen werden. Aufgrund der gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen ist erstmalig bei der Gewerbesteuerumlage ein Haushaltsausgaberest in Höhe von 230.000,00 € gebildet worden, um eine periodengerechte Abbildung zu ermöglichen. Aus diesem Haushaltsrest kann die im nächsten Jahr abzuführende Nachzahlung bei der Gewerbesteuerumlage gezahlt werden, ohne dass das neue Haushaltsjahr damit belastet wird.

Der bei der Gewerbesteuer ausgewiesene Kasseneinnahmerest in Höhe von über 923.000,00 € ist zwischenzeitlich beglichen worden. Ansonsten sind bei den Steuern und Abgaben Globalbereinigungen in Höhe von etwa 522.000,00 € vorgenommen worden, um die Jahresrechnung von Resten zu bereinigen, die aller Voraussicht nach nicht eingehen werden. Insoweit wird ein realistisches Ergebnis ausgewiesen.

Aufgrund der Abschlußbuchungen ist es möglich, der allgemeinen Rücklage 652.331,10 € zuzuführen. Zum 31.12.2005 beträgt der Rücklagenstand 654.719,01 € und liegt damit wieder über dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbestand. Die Rücklage wird benötigt werden, um die aus den Steuermehreinnahmen zwangsweise entstehenden Umlagezahlungen im Haushaltsjahr 2007 finanzieren zu können. Insoweit darf der relativ hohe Rücklagenstand nicht dazu verleiten, neue Investitionen damit finanzieren zu können.

Auf die nach dem Haushaltsplan veranschlagte Kreditaufnahme von 200.000,00 € ist verzichtet worden. Der Schuldenstand des Fleckens beträgt zum 31.12.2005 noch 719.786,50 €. Damit sind 11,2 % (= 90.802,83 €) getilgt worden. Bei 6.141 Einwohnern ergibt sich ein Schuldenstand von 117 € pro Einwohner (Vorjahr: 130 €). Im Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden beträgt die Verschuldung pro Einwohner 249 €. Damit liegt die Verschuldung deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

Den Schulden steht ein bewertes Vermögen von insgesamt etwa 2,6 Mio. € gegenüber. Gegenüber der letzten Vermögensübersicht ist der Vermögensstand wegen der höheren Rücklage und der Neuaufnahme von Grundstücken in die Vermögensübersicht angewachsen.

Die nachträglichen Mehrausgaben sind aufgrund des tatsächlichen Bedarfs entstanden und waren zum Jahrende nicht zu vermeiden. In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 08.12.2005 ist über die Mehrausgaben im Jugendhaus beraten worden. Gleichzeitig ist auf die Kostenentwicklung bei der Straßenbeleuchtung hingewiesen worden.

Die höheren Personalkosten im Kindergarten resultieren überwiegend aus einer Personalmaßnahme, die Anfang des Jahres im Verwaltungsausschuss beschlossen wurde. Da die Hst. 6300.6750 nicht zum Deckungskreis „Bauhofkosten“ gehört, ist es hier formal zu einer Mehrausgabe von 12.524,90 € gekommen. Die Mittel sind allerdings beim übrigen Kostenersatz für den Bauhofeinsatz bis auf einen Restbetrag von 774,50 € eingespart worden. Insgesamt war der Bauhof 4.843,50 Stunden im Flecken im Einsatz. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf 130.774,50 €.

Fachbereichsleiter z. K.

Anlage

Rechenschaftsbericht